

Pressemeldung

Bern, 26. April 2021

Swissdrive – Verkehrssicherheit koordiniert in die Zukunft führen

Digitalisierung und automatisiertes Fahren sind zwei Treiber, welche den Strassenverkehr nicht erst in ferner Zukunft verändern, sondern bereits heute erste deutliche Spuren hinterlassen. Die steigende Komplexität von Fahrzeugen und der Verkehrssituationen werden auch zur Herausforderung bei der Verkehrssicherheit. Mit dem neuen Verband Swissdrive entsteht eine neutrale Plattform für all jene Fachkräfte, bei denen "Verkehrssicherheit durch Aus- und Weiterbildung" im Mittelpunkt steht. Den Verband präsidiert der Romand Pierre-André Tombez, ehemaliger Präsident des Schweizerischen Fahrlehrerverbandes. Im Vorstand wird er unter anderem von Bettina Zahnd unterstützt. Die Physikerin hatte zwischen 2004 und 2020 bei einer Schweizer Versicherung die Abteilung Unfallforschung & Prävention geleitet, Stichwort Crashtest Wildhaus und Dübendorf, seither ist sie bei EBP Projektleiterin im Bereich Sicherheit im Strassenverkehr. Den Vorstand ergänzen Toni Kalberer (Vizepräsident und Präsident Seniodrive), Nicolas Heini (Neulenker, Social Media), Daniel Menzi (Kommunikation), Philipp Abt (Kommunikationsberater) und Martin Schatzmann (Öffentlichkeitsarbeit).

Zunehmende Vernetzung und die wachsende Komplexität des Strassenverkehrs und seines gesamten Umfeldes werden einen neuen Umgang mit Problemen verlangen, da Lösungen nicht mehr nur aus einem einzigen Blickwinkel angegangen werden können. Es genügt nicht mehr nur aus Sicht der Automobilisten vorzugehen, oder aus Sicht der Velofahrer, der Verkehrspsychologie oder der Hersteller automatisierter Fahrzeuge. Es wird künftig entscheidend sein, dass die Fachleute der verschiedenen Spezialgebiete zunehmend vernetzt miteinander interagieren. Aus diesem Grund ist Swissdrive überzeugt, dass eine Plattform für die Verkehrssicherheitsfachleute in der Schweiz nötig ist, auf welcher die bevorstehenden, aus der Digitalisierung und Automatisierung hervorgehenden Probleme und deren Lösungsansätze interdisziplinär beleuchtet werden. So sollen letztlich gesicherte Ergebnisse und Aussagen hervorgehen, welche unter Berücksichtigung aller Aspekte in die Aus- und Weiterbildung der Strassenverkehrsteilnehmer einfließen können.

Der Fokus von Swissdrive gilt hauptsächlich der Aus- und Weiterbildung der verschiedenen Verkehrsteilnehmer, jedoch ohne Absicht, neue Ausbildungsangebote zu schaffen. Deshalb sucht der Verband explizit die Kooperation sowohl mit den Verkehrssicherheits-Fachleuten selbst als auch mit den spezialisierten Vereinigungen, die sich mit der Verkehrssicherheit befassen. Es geht somit bei Swissdrive darum, die Basis für eine intensive Interaktion aller Verkehrssicherheitsfachleute der unterschiedlichen Disziplinen zu schaffen. So sollen die Verkehrsteilnehmenden optimal auf die zukünftigen Herausforderungen des vernetzten Strassenverkehrs vorbereitet werden.

Vision

- Die Idee – Swissdrive koordiniert als Kompetenzzentrum die Kernthemen der Verkehrssicherheit und Mobilität auf Schweizer Strassen. Mit einer ganzheitlichen

Zusammenarbeit unter allen Teilnehmenden schafft es eine Plattform für deren Anliegen und Interessen.

- Die Vision – Swissdrive ist mit einheitlicher Stimme die treibende Kraft in Verkehrsanliegen, Präventionsfragen und Fahrausbildungen. Vernetzt als kompetente “Fahrgemeinschaft” lassen sich visionäre Strategien zur Verbesserung der Verkehrssicherheit realisieren.
- Der Weg – Swissdrive vereint sämtliche Kräfte der Verkehrssicherheitsbranche und verschafft auf diese Weise zentralen Anliegen das nötige Gehör. Durch einen pragmatischen Dialog lassen sich Synergien nutzen und gezielt Veränderungen in Politik und Gesellschaft bewirken. Unser Motto: Gemeinsam, im Interesse für sichere Schweizer Strassen.

Erste Partner

Bereits Teil der Swissdrive-Plattform ist der Verband Seniodrive, der sich auf die gezielte Ausbildung von Fahrlehrern und Coaches spezialisiert hat. Diese sind schweizweit für die Abklärung und Schulung von älteren Verkehrsteilnehmenden zuständig und sorgen einerseits für eine möglichst hohe Mobilität älterer Menschen und für die dabei nötige Verkehrssicherheit.

Am anderen Ende des Altersspektrums bewegt sich Firstcar, die nationale Anlaufstelle für Fahranfänger. Firstcar unterstützt Fahranfänger bei der Suche einer qualitativ hochwertigen Fahrausbildung und vermietet auch Fahrschulautos. Zudem werden Neulenker bei ihrer ersten Autoanschaffung begleitet, damit sie mit einem sicheren und dem Können entsprechenden Auto unterwegs sind.

Ebenfalls mit im Boot ist die CTM Alder AG, die durch ihre hochwertigen Software-Lösungen, Apps und Lehrmittel für die theoretische und praktische Fahrausbildung bekannt ist. Das Solothurner KMU unterstützt Fahrschüler und -Lehrer mit innovativen digitalen Hilfsmitteln, wie dem Theorie-Lernprogramm theorie24.ch oder der Fahrschulsoftware Qualidrive.

Partner aus dem Bereich der Fahrschulen sind der Regionale Fahrlehrerverband Basel (www.fahrlehrer-basel.ch) sowie die Fahrschulen Ga-Ro in Thun (www.ga-ro.ch), Rik in Neuhausen (www.l-rik.ch) und Koch in Regensdorf (www.fahrschulekoch.ch).

Unterstützt wird das Anliegen von Swissdrive schliesslich auch von Pirelli Schweiz, wobei der Reifenhersteller seit Jahren durch konsequente Produktentwicklung selber ein wichtiger Grundstein der Verkehrssicherheit geworden ist.

Swissdrive

Postfach
3001 Bern
www.swissdrive.ch

Kontakt: Daniel Menzi, daniel.menzi@swissdrive.ch, Tel. 031 318 05 18

Pressebilder können auf der Homepage in unterschiedlicher Auflösung heruntergeladen werden:

<https://swissdrive.ch/medien>



Pressebild 01



Pressebild 04



Pressebild 02



Pressebild 05



Pressebild 03



Logo Swissdrive

©Swissdrive – Bilder nur für redaktionelle Verwendung